

MAI+JUNI
2019

Bochumer *Kulturrat*

e.V.
31 Jahre jung

bobiennale
13. bis 23. Juni 2019

—
festival der
freien szene
bochum



bobiennale
kommt wieder!
Wir sind dabei!

im **Kultur-Magazin-Lothringen**



Bochumer
Kulturrat
Lothringer Str. 36c
44805 Bochum
T 02 34 - 86 20 12
M kulturratbochum@gmx.de
www.kulturrat-bochum.de

WAS UNS BEWEGT

Seit über 30 Jahren leitet uns der Grundgedanke nach Kooperation und Partnerschaft im Kulturbereich. Nach außen genauso wie im eigenen Haus – der Bochumer Kulturrat e.V. als Trägerverein bietet ein „Konzeptdach“ für Kulturschaffende aus unterschiedlichsten Bereichen und bildet mit ihnen zusammen das „KulturMagazin“ in Bochum-Gerthe. Dies wird einmal mehr deutlich im Rahmen der **2. BO-Biennale** (www.bobiennale.de). Hier unser gemeinsames Angebot:

14.-16.6.: LABYRINTH.WELT. mit Renato Liermann/Bochum, Agnes Lörintz/Berlin, Manfed Gipper/Berlin, Lorant Szathmary/Berlin, Dr. Falko Herlemann/Herne

LABYRINTH.WELT. lädt ein zur künstlerischen Wanderung zu Positionen zeitgenössischer Kunstwelten aus Bochum und Berlin, zu deren Ursprüngen in der Antike und im Manierismus und zu Perspektiven digital konstruierter Welten – im Labyrinth des Kulturmagazins in der ehem. Zeche Lothringen/ Bochum-Gerthe, zwischen Haspelstube, Theaterfoyer, Atelier, Fluren und Fluchttreppe.

Ausstellung Fr 19-24 Uhr, **Sa + So** 14-18 Uhr; **Lesungen/Performance** Fr 22 + 23 Uhr jeweils ca. 15 Min., **Sa** 15:30 + 17:30 Uhr jeweils ca. 15 Min., **So** Führung 16 Uhr.

Di 18.6., 16:15 Uhr: Theater Freier Vogel/Traumbaum Werkaufführung des Teen-Schauspielkurses „KleineHaie“.

Sa 22.+So 23.6.: Bochumer Kulturrat e.V. Dauerperformance-Aktion von und mit Matthias Schamp u. Daniel Sadrowski (*s. Programmteil*)

So 23.6., 18 Uhr: HalloDu-Theater „Glück auf!“ – Von ObenDrüber und UntenDrunter. Eine Theaterreise in die Geschichte der Steinkohle und des Bergbaus.

IMPRESSUM UND WEGBESCHREIBUNG

Herausgeber: Bochumer Kulturrat e.V. – Freier Träger für kulturelle Bildung, Wissenschaft und Gemeinwesenentwicklung
Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum

Fon: 0234 - 86 20 12, Fax: 0234 - 516 58 50

Bürozeiten: Mo + Mi 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr, Do + Fr 10-13 Uhr

E-Mail: kulturratbochum@gmx.de

Web: www.kulturrat-bochum.de

Bankverbindung: Sparkasse Bochum

IBAN: DE80 4305 0001 0006 3131 59

SWIFT-BIC: WELADED1BOC



Mit freundlicher Unterstützung von:

WEBO-DRUCK GmbH, Castropoer Hellweg 417

Tel. 02 34-50 11 98, www.webo-druck.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Stadtteilbahn 308/318 und Bus 353 ab Hbf Bochum bis Haltestelle Gerthe-Mitte.

Bus 364 ab S-Bahnhof Lgdr.-West über Gerthe bis Haltestelle Bethanienstr.

Anfahrt PKW:

Von Richtung Essen o. Dortmund A 40, Ausfahrt 37, dann nach Gerthe.

Von Richtung Münster o. Wuppertal A 43, Ausfahrt 17 (Bo-Kreuz), dann nach Gerthe.

PROGRAMMMAI

Fr 3.5. 20 Uhr: „Lebensstürme“; Klavierduo Laufenberg-Simmler / Schaffmeister und Lesung Maria Wolf.
Ort: Christuskirche Bo-Gerthe, Lothringer Str. 29



„Lebensstürme“ ist die Bezeichnung eines der letzten großen Klavierduos von Franz Schubert, und sie steht sinnbildlich für ein Künstlerleben im 19. Jahrhundert, das geprägt wurde durch den ständigen Kampf zwischen dem Drang nach künstlerischer Freiheit und dem Zwang zu gesellschaftlicher Anpassung. Dies trifft ganz besonders auch auf die Künstlerinnen zu, die durch das Frauenbild ihrer Zeit in ihrer künstlerischen Entfaltung stark eingeschränkt wurden: Annette von Droste-Hülshoff und Fanny Hensel geb. Mendelssohn Bartholdy. Die Schauspielerin **Maria Wolf** und das **Klavierduo Marielen Laufenberg-Simmler / Elsbeth Schaffmeister** befassen sich literarisch und musikalisch, vierhändig am Flügel, mit diesen so besonderen Persönlichkeiten.

In Kooperation mit der Christuskirche Bochum-Gerthe.

Sa 4.5. 20 Uhr: GuitArtist: „La belle époque“



Die Faszination für die bahnbrechenden Entwicklungen der „Belle Époque“ in Kunst und Kultur ist bis heute ungebrochen. In den drei Dekaden vor dem 1. Weltkrieg findet in der Musik der Wandel von der Spätromantik über den Impressionismus bis hin zur atonalen Musik statt. Das GuitArtist-Quartett beschreitet mit Adaptionen der Werke von Ravel, Debussy, de Falla, Fauré und Grieg wieder neue Wege und lässt die Musik dieser Meister in neuem Licht erscheinen. Den Zuhörer erwartet ein spannendes Programm, das diese unglaublich vielseitige und kreative „Belle Époque“ wieder aufleben lässt. Seit dem Debüt 2007 mit „Classical Crossover“ hat sich „GuitArtist“ mit **Ingo Brzoska, Ludger Bollinger, Peter Brekau** und **Guy Bitan** einen hervorragenden Ruf als Quartett erspielt.

So 5.5. 17 Uhr: Annette von Droste-Hülshoff: „Meiner Seele Brand“; Maria Wolf und Marielen Laufenberg-Simmler



© Tim Wollenhaupt

Irena Korschunow erzählt in ihrem Roman „Das Spiegelbild“ aus der Perspektive der bekannten deutschen Dichterin. Mit ihrer unkonventionellen, „vorlauten, unweiblichen“ Art eckt die junge Droste bereits früh an, muss sich gegen Familie und Gesellschaft behaupten. Schreiben will sie, lieben, geliebt werden und gleichberechtigt sein! Sturm und Drang sind einem Fräulein jener Zeit jedoch nicht erlaubt, und so strauchelt sie und steht immer wieder auf. Rückblickend erzählt die Droste über Hoffnungen und Enttäuschungen, über den Wunsch zu reüssieren und die Tragik des Scheiterns. Das Bild der Dichterin wird ergänzt durch die Präsentation der Komponistin Annette von Droste-Hülshoff: Teil der musikalischen Umrahmung werden einige Gedichte sein, die die Künstlerin vertont hat. Sie werden in einer melodramatischen Bearbeitung von **Marielen Laufenberg-Simmler** am Klavier und der Sprecherin **Maria Wolf** vorgestellt.

Fr 10.5. 20 Uhr: New Hot Club de Ruhr

Dieses frische Gypsy Swing Quartett um den Gitarristen Eberhard Dodt bietet in der Nachfolge von Django Reinhardt heiße Rhythmen, feurigen Swing und die richtige Portion Spielfreude. Ein vielseitiges



Repertoire mit originellen Arrangements und virtuosen Soli entführt in das Ambiente des Hot Club de Paris, wenn sich bekannte Reinhardt-Titel mit All Time Jazz Standards und beliebten Evergreens mischen. **Eberhard Dodt**, auf etlichen Festivalbühnen im In- und Ausland zu Hause, hat sich längst einen Namen in der Gypsy Swing Szene erobert. Beim „New Hot Club de Ruhr“ gesellen sich der Gitarrist **Wolfgang Köhler**, der britische Kontrabassist **Eric Richards** und die vielseitig erfahrene diplomierte Violinistin **Freya Deiting** aus Dortmund zum Quartett.

Fr 17.5. 20 Uhr: Tropical Turn Quartett: „Más café“ – Salsa, Samba, Merengue



Das Quartett bringt die heißen Rhythmen Lateinamerikas und das Flair des Buena Vista Social Club auf unsere Bühne! Unter dem Bandleader **Burkhard 'Buck' Wolters** mischen die Ruhrgebietjungs eine ansteckende Synthese aus klassischem Jazz und lateinamerikanischen Rhythmen zusammen, mal locker leicht und entspannt fließend, mal heiß und expressiv. Vibrierend vor Energie und Lebensfreude vereinigen sich Virtuosität und Klang Sinn zu einem Sound, der Herz und Füße bewegt: Latin Jazz wie aus einer Hafenkneipe in Havanna! Neben dem Gitarristen und Komponisten „Buck“ spielen **Dimitrij Telmanow** (Trompete), **Uli Bär** (Kontrabass) und **Benny Mokross** (Schlagzeug, Percussion).

Sa 18.5. 20 Uhr: Black Sheeep



Die drei Jungs von Black Sheeep spielen schottischen und irischen Folk – pur, und mit der Erfahrung von etlichen Jahren in diesem Musik-Genre. Ihr Repertoire besteht vorwiegend aus traditionellen Songs und Perlen des Contemporary-Folk, auf akustischen Instrumenten, aber mit Biss. Die rein instrumentalen Titel leisten sie in halsbrecherischem Tempo ab, und ohne Instrumente präsentieren die Drei eine überzeugende A-cappella-Darbietung. Die „schwarzen Schafe“ sind: **Andy Rombeck**, guitar, mandocello, mandolin, bodhran, **Joe Klein**, guitar, irish bouzouki, mandolin, bodhran, stomp-box und **Det Peters**, doublebass, bassguitar.

Do 23.5. 19 Uhr „On the Verge of...“; Videokomposition von Pervez Mirza (Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstr. 147)



Bei den musikalischen Aktionen auf drei Projektionsflächen bilden Klang, Bild und Bewegung das Grundmaterial für 41 spannungsreiche Sequenzen, die, auf drei Leinwände projiziert, in immer wieder neuen Konstellationen erscheinen. Das Musiktheatralische manifestiert sich dabei in den Aktionen der insgesamt 19 Spielerinnen und Spieler, die sowohl auf klanglichen wie auf visuell-darstellerischen Komponenten von unterschiedlicher Dauer basieren. Indem drei DVDs nebeneinander aufgereiht gleichzeitig projiziert werden, ergeben sich so immer wieder neue optische und akustische Zusammensetzungen der parallel ablaufenden Projektionen. Pervez Mirza bringt in seinem Projekt das Zwiespältige und Widersprüchliche im Menschen zum Ausdruck, der durch die ihm immanenten Instanzen blockiert werden. Einführung: Christiane Conradt.

Fr 24.5. 20 Uhr: Chris Cassidy & David Minchin – „... from the road“



© Pedro Malinowski

Irland trifft Australien: Das Duo spielt mit Leidenschaft und viel Spaß bekannte Songs der letzten Jahrzehnte, unter anderem von The Hollies, Cat Stevens, Albert Hammond, The Beatles ... Zwei virtuos gespielte Gitarren, zwei grandios harmonierende Stimmen, manchmal unglaublich dicht am Original. Und die eigenen Kompositionen stehen ihren Vorbildern in puncto Qualität in nichts nach. David Minchin und Chris Cassidy zaubern jedem Publikum ein Lächeln ins Gesicht und lassen es angefüllt mit schönen Melodien in Kopf und Herz nach Hause gehen!

Ebenfalls „from the road“ in den Kulturrat gewechselt ist **Stefan Vieth**, der den Abend eröffnet. Seit Mitte 2018 ist er mit eigenen Songs unter dem Namen **Mr Peff** unterwegs – und ja, ein Novum: das ist ein echtes Vorprogramm!

Sa 25.5. 20 Uhr: Ensemble Contrabajando: „Hommage à Piazzolla“



Ausgangspunkt ist der argentinische Tango mit Werken von Astor Piazzolla, weiter geht es zu José Bragato und Rodolfo Moderos. Vorgetragen werden eingängige Melodien mit überbordender Spielfreude, Leidenschaft und kreativer Emotionalität. Mit der Besetzung Cello (**Felicitas Stephan**), Gitarre (**Wolfgang Lehmann**), Klavier (**Sabine Böker-Kaminsky**), Akkordeon (**Stephanie Schulte-Hoffmann**) und Kontrabass (**Uli Bär**) bildet das Ensemble Contrabajando eine Besonderheit im Klangkosmos der Weltmusik. Wechselnde Stile unter dem Motto 'Cross-Over' werden kreativ vereint. Entsprechend dem Ausspruch von Piazzolla „In meiner Geschichte mischen sich Teufel und Engel...“, begeben sich die Musiker auf die Suche nach dem Diabolischen und dem Engelhaften der Tangomusik.

PROGRAMM JUNI

Sa 1.6. 20 Uhr: Tango Fuego



© Valery Kloubert

Das Repertoire ist in 27 Jahren Bandgeschichte gewachsen, und es bereitet den Musikern sichtlich Vergnügen, einen Konzertabend abwechslungsreich zu gestalten. Klassiker, Nuevos, Milongas, durch unterschiedliche Genres geprägte eigene Kompositionen, u.a. für den Filmklassiker Metropolis, die Verbeugung vor Astor Piazzolla, dabei alles aufeinander aufbauend und mit Leidenschaft präsentiert. Zum Lauschen und Träumen, dann wieder zum Tanzen verführend, verbunden durch launige, ansprechende Moderationen, bewegt und begeistert Tango Fuego das Publikum.

Fr 7.6. 20 Uhr: Peter Nonn Blues Band



© Reiner Skubowius

Der Blues ist ein Tier, das einen überfällt, ob man will oder nicht. Dieses Tier lebt nicht nur in Chicago oder den Baumwollfeldern des Südens... es kann schwimmen! Über den Atlantik bis in die Hauptstadt des Aspirins. Dort beißt es sich fest im größten Bauch, den es finden kann: dem von **Peter Nonn**, der so herzzerreißende Balladen schreibt wie „My belly is over the ocean“. Er und vier ebenso Infizierte machen den Blues seit sage und schreibe 45 Jahren (!) in ihrer mit Sonne, Baumwolle und Bourbon nicht sehr gesegneten Heimat ansässig. Ein Erlebnis der ganz eigenen Art auf der Kulturratbühne, welches einen wieder an das Gute im Menschen glauben lässt.



Das Dach für kreative und innovative Unternehmen

Konzipiert für Existenzgründungen und junge Unternehmen aus Kunst- und Musikwirtschaft, Foto-, Film-, Video- und TV-Branche sowie Kulturmanagement

Wir bieten

- Büro-, Atelier- und Werkstattflächen in attraktiver Lage
- Raum für Schulungen, Seminare und Workshops
- Kontaktvermittlung und Vernetzung zwischen Gründerinnen, Gründern und freien Kultureinrichtungen
- Gründungsberatung und Coaching
- Unmittelbare Nachbarschaft zu dem vom Kulturrat Bochum e.V. betriebenen „Kulturmagazin Lothringen“

www.kwl-bochum.de

Sa 8.6. 20 Uhr: Schnaps im Silbersee – „Synapsensilvester“



Drei begeisterte Liedermacher, Geschichtenerzähler, Sänger, Quatschmacher, Musiker, Träumer, Melancholiker, Wortjongleure, Klangdompteure, Romantiker, dazu auch noch Gutausseher: Da kann man sich nur freuen auf die, die zu uns auf die Bühne kommen! Mit dabei: die aktuelle CD „Synapsensilvester“. In folkloristischer Tradition verpacken sie tiefen Blödsinn mit entblößendem Tiefsinn, konnten mit dieser Mischung Ritterschläge durch Auftritte auf der Burg Waldeck und im Mainzer Unterhaus erringen (auch gemeinsam mit Götz Widmann, Klaus Weiland und Liederjan), haben den Publikumspreis der Hoyerswerdaer Hoyschrecke und Gold beim Straßenmusikfestival in Erlenbach eingeheimst und sind reguläre Platzhalter der Liederbestsellerliste. Die drei sind: **Judith Retzlik**, Geige, Akkordeon, Glockenspiel und Trompete; **Melvin Haack** und **Peter Wolter**, beide Gitarre und alle Gesang.

Fr 14.6. 20 Uhr: Sackville Street – Irish & Scottish Songs



© Jörg Deubel

Zweistimmiger Gesang und eine (*vielleicht diesmal dabei?*) blaue keltische Harfe ... Mit überzeugender Spielfreude werden irische und schottische Lieder abseits gängiger Folkgäste zu Gehör gebracht. Dazwischen – bei dieser Reise über grüne Wiesen, graue Meere, durch wilde Highlands und alte Zeiten – „Planxtys“ aus der Feder des letzten irischen Barden Turlough O’Carolan vorgestellt. Das Liedrepertoire umfasst das gesamte Spektrum von Rebelsongs, schicksalhaften Auswandererballaden, Liedern von unerfüllter Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft.

Nina Heinrich: Gesang; **Hella Luzinde Hahne:** keltische Harfe; **Christian Donovan:** Gesang, Gitarre, Bouzouki, Mandocello, Bodhrán

Sa 15.6. 20 Uhr: KAHINAtrio – ein andalusischer Traum



KAHINAtrio ist ein musikalisches Projekt dreier Musiker, die einen Traum teilen: El-Andaluz und seine Mythen voller Schmerz, Liebe, Freundschaft und Leid, Leben und Tod. Lassen Sie sich mitnehmen auf einen musikalischen Streifzug durch sefardische und arabo-andalusische Klänge, in die Jahre des „Goldenen Zeitalters“, in welchem unter der Herrschaft der Mauren vom 8. bis 15. Jahrhundert das Zusammenleben der Kulturen, der Religionen und Wissenschaften, die „convicencia“, in harmonischer Toleranz und gegenseitiger Befruchtung lebte. **Carina Zeiger** ist mit Stimme und Klavier Ihre Reisebegleiterin, unterstützt von **Fayçal Salhi** an der Oud und dem Percussionisten **Mourad Jenet**.

Sa 22. und So 23.6. von 12-21 Uhr im Rahmen der BoBiennale 2019: Dauerperformance von Matthias Schamp, techn. Support Daniel Sadrowski



bobiennale
—
festival der
freien szene
bochum

Für alle, die sich schon immer mal in die Luft erheben wollten, ein Muss! Ohne technische Hilfsmittel oder irgendwelchen Schnickschnack. Und auch für alle anderen, die einfach nur mal ein Wunder erleben wollen: „Hereinspaziert! Hereinspaziert!“

Der alte Traum vom Fliegen wird endlich wahr. Mit dem „Gravitationsbüro“ startet die Menschheit in ein neues Abenteuer. Der Künstler und Äquilibrist **Matthias Schamp** macht's möglich mit



einem ausgefuchsten System, um das ihn selbst die NASA beneidet. Befreien Sie sich von den lästigen Zwängen der Schwerkraft, und heben Sie ab! Jeder, der mitfliegt, erhält ein Foto samt Flugschein von seinem ganz persönlichen Flugerlebnis. Aber auch der, dem die eigene Bodenhaftung über alles geht, ist als Zuschauer willkommen. Von einem gesonderten Wellness- und Loungebereich aus kann man die An- und Abflüge auf sich wirken lassen.

Fr 28.6. 20 Uhr: Steve Crawford & Sabrina Palm – „Fresh Folk from Scotland“



Steve Crawford ist Sänger und Gitarrist aus Aberdeen, Schottland, der mit verschiedenen Bands schon durch ganz Europa und darüber hinaus tourte. Gemeinsam mit der Bonner Fiddlerin **Sabrina Palm** präsentiert der junge Schotte Musik aus seiner Heimat und entführt die Zuhörer mit einfühlsamer Stimme in die Weiten des schottischen Hochlands. Es geht in den Liedern um Liebe und Tod, die See und die Berge. Bei fetzigen Jigs, Reels und Strathspeys begeistert Sabrina Palm auf ihrer Fiddle das Publikum. Da bleibt kein Fuß ruhig. Die Bonnerin, die nebenher auch vortreffliche CD-Rezensionen im „irland journal“ schreibt, hat als erste Deutsche die Prüfung zur Lehrerin für traditionelle Musik in Dublin bestanden. Die beiden ergänzen sich so perfekt wie die verschiedenen Geschmacksnuancen eines echten schottischen Whiskys. Eine gute Grundlage für einen gelungenen Abend. Sláinte mhath!

Sa 29.6. 20 Uhr: Ali Claudi Trio – „The Art of Swing & More“



Schon mit 20 Jahren stand **Ali Claudi** mit großen Musikern auf der Bühne und ist seitdem als professioneller Musiker unterwegs. Dabei beweist er nicht nur ein Händchen für virtuosen, melodiösen Jazz, sondern auch exzellente Kollegen: **Christian Schröder** am Schlagzeug und Tastenmagier **Hans-Günther Adam** am E-Piano und Pedalbass. Das Trio besticht mit großer Improvisationskunst und Spiel- leidenschaft und verbindet Swing, Latin Jazz, Bebop und rockigen Jazz in der Nachfolge von Duke Ellington, Benny Goodman, Ray Charles, den Crusaders u.a., ja, es wagt sich sogar an das kontrapunktische Spiel eines Johann Sebastian Bach heran. Gefesselt vom grandiosen Zusammenspiel der Musiker, schwappt die Begeisterung von der Bühne auf das Publikum und seine Beine...

Ruhrpott Serie

Hochwertige B&C
Rundhals-Shirts*

Für waschechte Jungs
und Mädeln aus dem
Ruhrgebiet sind
Pottshirts ein MUSS!

*schwarz, 185 g/m²
normal geschnitten,
trocknergeeignet

8 spannende
Ruhrpott-Motive

Sale
10,-



WEBO DRUCK
GMBH
Castropfer Hellweg 417 in Gerthe

Kunstverein

Bochumer Kulturrat e.V.

Vernissage:
Samstag,
11.5.2019
um 19 Uhr

Ausstellungs-
zeitraum:
11.5.-20.6.2019

Anne Ulrich

Lineare Räume

Textile Skulpturen - Objekte - Installationen

Einführung: Carsten Roth M.A., Kunsthistoriker
Kurator des Kunstvereins

Anne Ulrich studierte an der FH Dortmund Design und freie Malerei bei Hawoli, Pit Moog, Pan Walter, Hartmut Böhm und Gustav Deppe. Seit 1969 (erste Ausstellungen) lebt sie als Malerin, Zeichnerin und Textilkünstlerin in Bochum. Früh geprägt durch namhafte Vertreter der zeitgenössischen Moderne, ergaben sich in ihrem Schaffen Parallelen zur konkreten und konstruktivistischen Kunst

sowie zum Minimalismus. Als Ursprung ihrer Arbeiten definiert sie die Linie respektive die Zeichnung, auf der alle Arbeiten fußen. Ihre Zeichnungen überträgt sie auf textile Materialien; durch weitere Bearbeitungsprozesse entstehen aus zeichnerisch-linarer Zweidimensionalität Malereien, plastische



Objekte und Rauminstallationen. Für ihre prozesshaften, modularen und raumbezogenen Werke wählt die Künstlerin mit Stoffen und Garnen, die häufig einen anderen ursprünglichen Gebrauchsweck hatten, bewusst ein kulturgeschichtlich seit der Antike feminin besetztes und vergängliches Material. Es faszinieren sie dessen unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten und dessen Haptik, und sie sprengt dessen scheinbare Grenzen mit phantastievoller Konsequenz und gestalterischer Radikalität in Richtung Bildhauerei.

anne-ulrich.de

facebook: Kunstverein Bochumer Kulturrat

Öffnungszeiten:

Di 15–18 Uhr / Do 18–20 Uhr / sowie nach Vereinbarung

Mitglied im ADKV

| PROGRAMM | | MAI | |
|-----------------|------------|--|----------------------------|
| Fr 3.5. | 20 Uhr: | „Lebensstürme“ – Klavierduo Laufenberg-Simmler / Schaffmeister mit Lesung Maria Wolf. (Ort: Christuskirche Bo-Gerthe) | Eintritt frei, Spende gern |
| Sa 4.5. | 20 Uhr: | GuitArtist | II |
| So 5.5. | 17 Uhr: | Annette von Droste-Hülshoff: „Meiner Seele Brand“; Lesung Maria Wolf mit Marielen Laufenberg-Simmler am Klavier. | II |
| Fr 10.5. | 20 Uhr: | New Hot Club de Ruhr | II |
| Sa 11.5. | 19 Uhr: | Ausstellungseröffnung Anne Ulrich | |
| Di 14.5. | 19 Uhr: | Mitgliederversammlung | |
| Fr 17.5. | 20 Uhr: | Tropical Turn Quartett: „Más café!“ – Salsa, Samba, Merengue | I |
| Sa 18.5. | 20 Uhr: | Black Sheeep | II |
| Do 23.5. | 19 Uhr: | „On the Verge of...“; Videokomposition von Pervez Mirza (Ort: Kunstmuseum Bochum) | II |
| Fr 24.5. | 20 Uhr: | Chris Cassidy & David Minchin | II |
| Sa 25.5. | 20 Uhr: | Ensemble Contrabajando: „Hommage à Piazzolla“ | I |
| PROGRAMM | | JUNI | |
| Sa 1.6. | 20 Uhr: | Tango Fuego | I |
| Fr 7.6. | 20 Uhr: | Peter Nonn Blues Band | II |
| Sa 8.6. | 20 Uhr: | Schnaps im Silbersee | II |
| Fr 14.6. | 20 Uhr: | Sackville Street | II |
| Sa 15.6. | 20 Uhr: | KAHINAtrio – ein andalusischer Traum | I |
| Sa 22.6. | 12-21 Uhr: | BoBiennale: Dauerperformance Matthias Schamp Eintritt frei | |
| So 23.6. | 12-21 Uhr: | BoBiennale: Dauerperformance Matthias Schamp Eintritt frei | |
| Fr 28.6. | 20 Uhr: | Steve Crawford & Sabrina Palm – „Fresh Folk from Scotland“ | II |
| Sa 29.6. | 20 Uhr: | Ali Claudi Trio – „The Art of Swing & More“ | II |

Kartenreservierung / Vorverkauf (bis Freitag 12 Uhr): Tel. 02 34 / 86 20 12
Reservierte Karten bitte 30 Min. vor Beginn der Veranstaltung abholen!

E-Mail: kulturratbochum@gmx.de

Kartenvorverkauf in Gerthe: Second Hand Kaufhaus „Martin“,
Lothringer Str. 6 (i. d. Fußgängerzone)

Preisgruppen: (I) 12 € / erm. 10 € - (II) 10 € / erm. 8 € - (III) 9 € / erm. 7 €